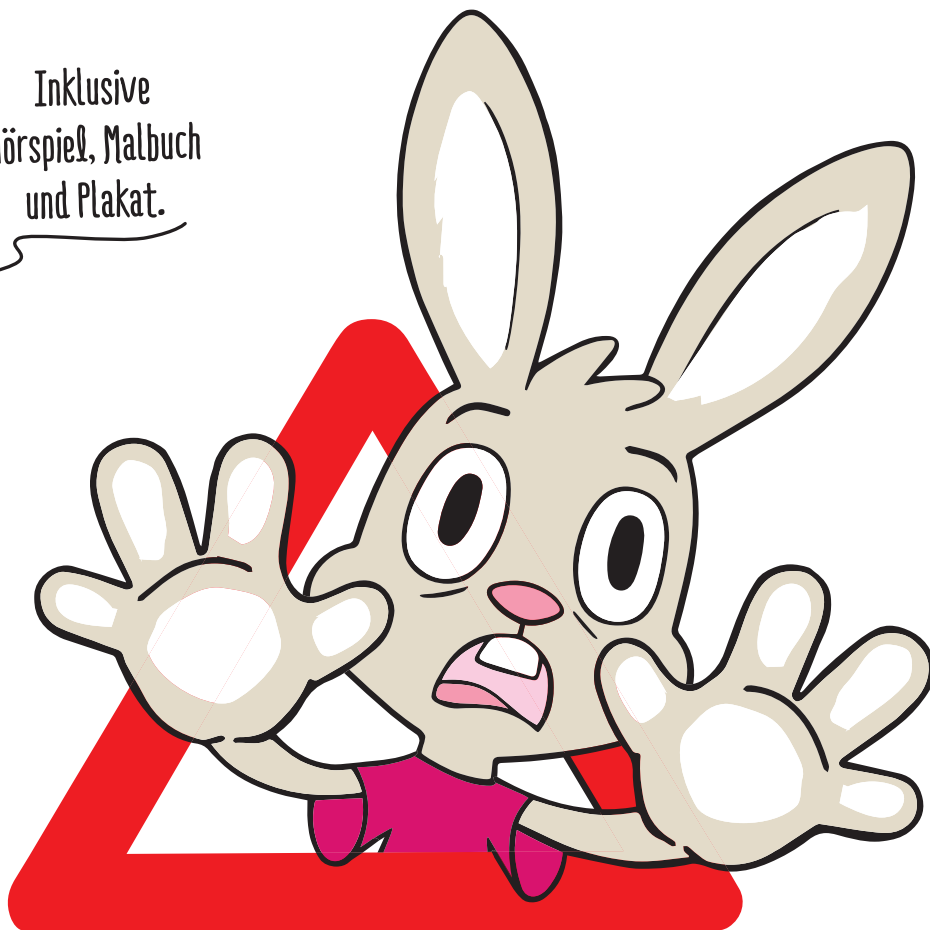


Gib Acht bei Strom

Strom und dessen Gefahren
besser verstehen

Inklusive
Hörspiel, Malbuch
und Plakat.



Vorwort

Alle Materialien können Sie auf www.young.evn.at bestellen.

„Gib Acht bei Strom“ widmet sich dem Thema „Sicherheit beim Umgang mit Strom und Elektrogeräten“.

Es ist uns ein Anliegen, den Kindern auf der einen Seite die Notwendigkeit von Energie, auf der anderen Seite jedoch auch mögliche Gefahren von Elektroinstallationen, -anlagen, -geräten und Blitzen näherzubringen.

Mit Ihrer Hilfe soll den Kindern der richtige Umgang mit Strom eingeprägt werden. Wer sich richtig verhält, ist sicher!

Diese Wissens- und Spielesammlung wird ergänzt durch ein Hörspiel, ein Malbuch und ein Plakat. Alle Fachtexte und Spielanleitungen bieten Ihnen sowohl Hintergrundinformationen als auch Inspiration für die eigene Umsetzung des Themas.

Wir hoffen, Ihnen interessante Materialien zur Verfügung zu stellen und wünschen viel Spaß bei deren Anwendung. Wir bedanken uns, dass Sie den Kindern das Thema Sicherheit mit Strom näherbringen.



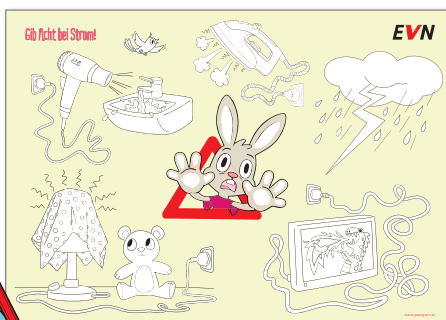
„Gib Acht bei Strom“ Hörspiel-CD

Im Hörspiel erlebt Joulius einen erlebnisreichen Tag bei Oma Otilie und lernt vieles über den richtigen Umgang mit Strom. Zur CD gibt's im Anhang noch ein Ratespiel sowie die Noten und Texte. (für die Gruppe bestellbar).



Malbuch

Im Malbuch werden einzelne Szenen und Gefahrenquellen aus dem Hörspiel erarbeitet (für jedes Kind bestellbar).



Plakat zum Ausmalen

Das große Plakat ist als Arbeitsmaterial zur gemeinsamen Wiederholung gedacht. Es kann von den Kindern angemalt und in den Gruppenräumen aufgehängt werden (für die Gruppe bestellbar).



Inhaltsverzeichnis

KAPITEL 1

Strom kann auch gefährlich sein



SEITE 4

Wissenswertes
Lerneinheit
Spiele
Spiele

Unfälle durch Elektrizität
Was ist Strom?
So viel Kraft steckt im Strom
Elektrische Energie auf dem Weg

KAPITEL 2

Verhalten bei einem Stromunfall



SEITE 8

Wissenswertes
Spiele

Befreien aus dem Stromkreis
Notrufnummern

KAPITEL 3

Gefahren im Haushalt



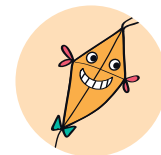
SEITE 10

Wissenswertes
Wissenswertes
Spiele

Was schützt uns im Haushalt – wo gibt es Gefahren?
Häufige Gefahrenquellen für Kinder
Gefahren im Haushalt

KAPITEL 4

Gefahren im Freien



SEITE 14

Wissenswertes
Spiele
Spiel
Wissenswertes
Lerneinheit

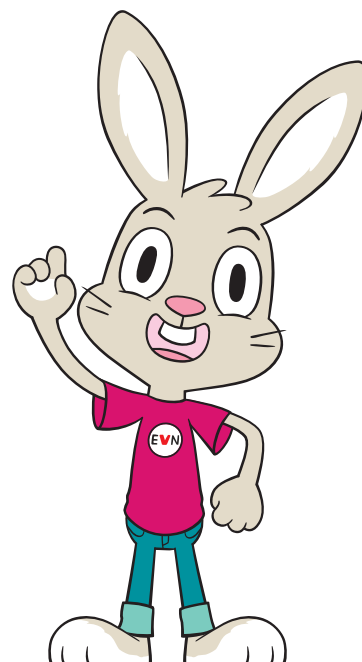
Gewitter
Schutz vor dem Blitz suchen
Elektrische Leitungen im Freien
Leitungen und Anlagen
Gefahrenschild

Anhang

Anleitung
Noten und Text
Spiel
Malvorlagen

Didaktische Anleitung zum Hörspiel
Strom ist wichtig, Strom ist gut
Ratespiel
Malvorlage Warnschild
Malvorlage Feuerwehr
Malvorlage Polizei
Malvorlage Rettung

SEITE 17



Kapitel 1

Strom kann auch gefährlich sein



WISSENSWERTES

Unfälle durch Elektrizität

Laut Elektrounfallstatistik kamen 2014 vier Menschen bei Elektrounfällen ums Leben, davon waren drei Viertel zwischen 25 und 64 Jahre alt. Bei den unter 14-Jährigen gab es einen Todesfall.

Der Strom fließt im Körper im Wesentlichen durch Muskelgewebe und Nervenstränge.

Je nach Stromstärke und Dauer der Elektrisierung können Muskelreflexe, Gewebestörungen und Herzkammerflimmern auftreten. Der Stromfluss durch den Menschen hängt von der Stromstärke und dem Körperwiderstand ab. Der Körperwiderstand wiederum ist davon abhängig, wie feucht die Hände sind.

Auslöser für einen Stromunfall

→ das indirekte Berühren bei schadhafter Isolation (metallisches Gehäuse steht unter Spannung)

→ das Berühren von Spannung führenden Leitungen
→ Blitzschlag

Auswirkungen des Stromes auf den menschlichen Körper

→ Blendung bei Lichtbogen

→ Nervenreizung

→ Blutdrucksteigerung

→ Muskelkontraktion

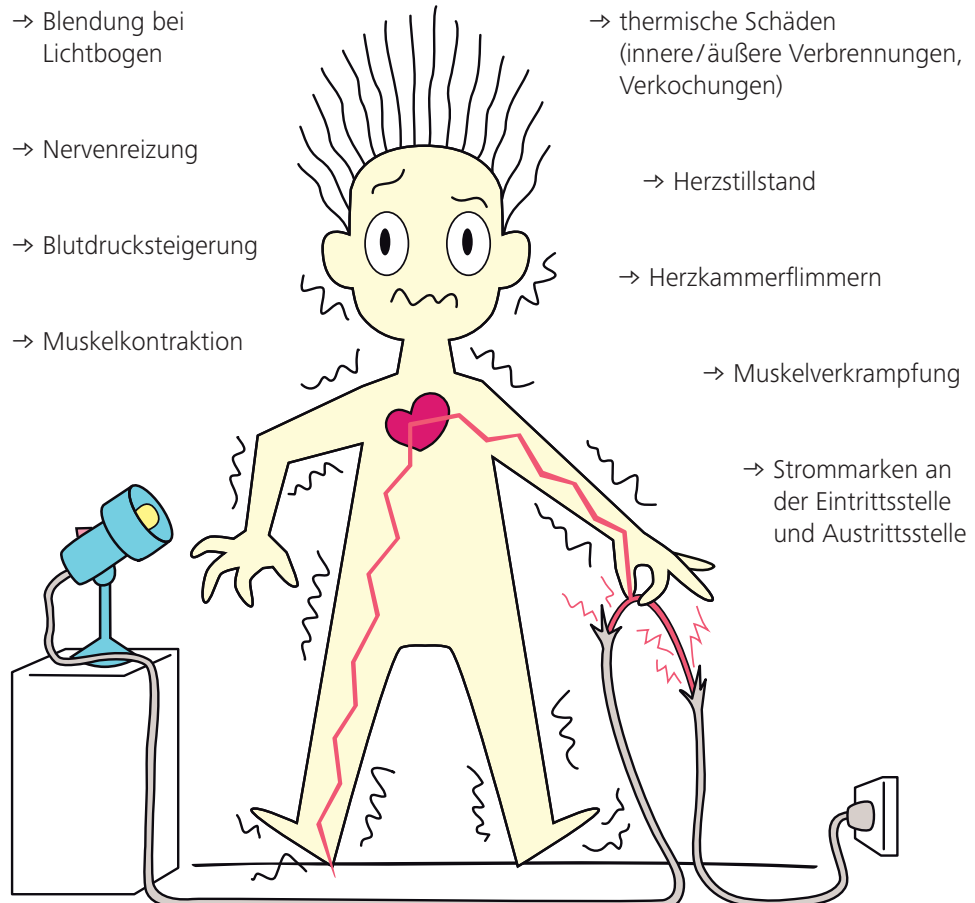
→ thermische Schäden (innere/äußere Verbrennungen, Verkochungen)

→ Herzstillstand

→ Herzkammerflimmern

→ Muskelverkrampfung

→ Strommarken an der Eintrittsstelle und Austrittsstelle

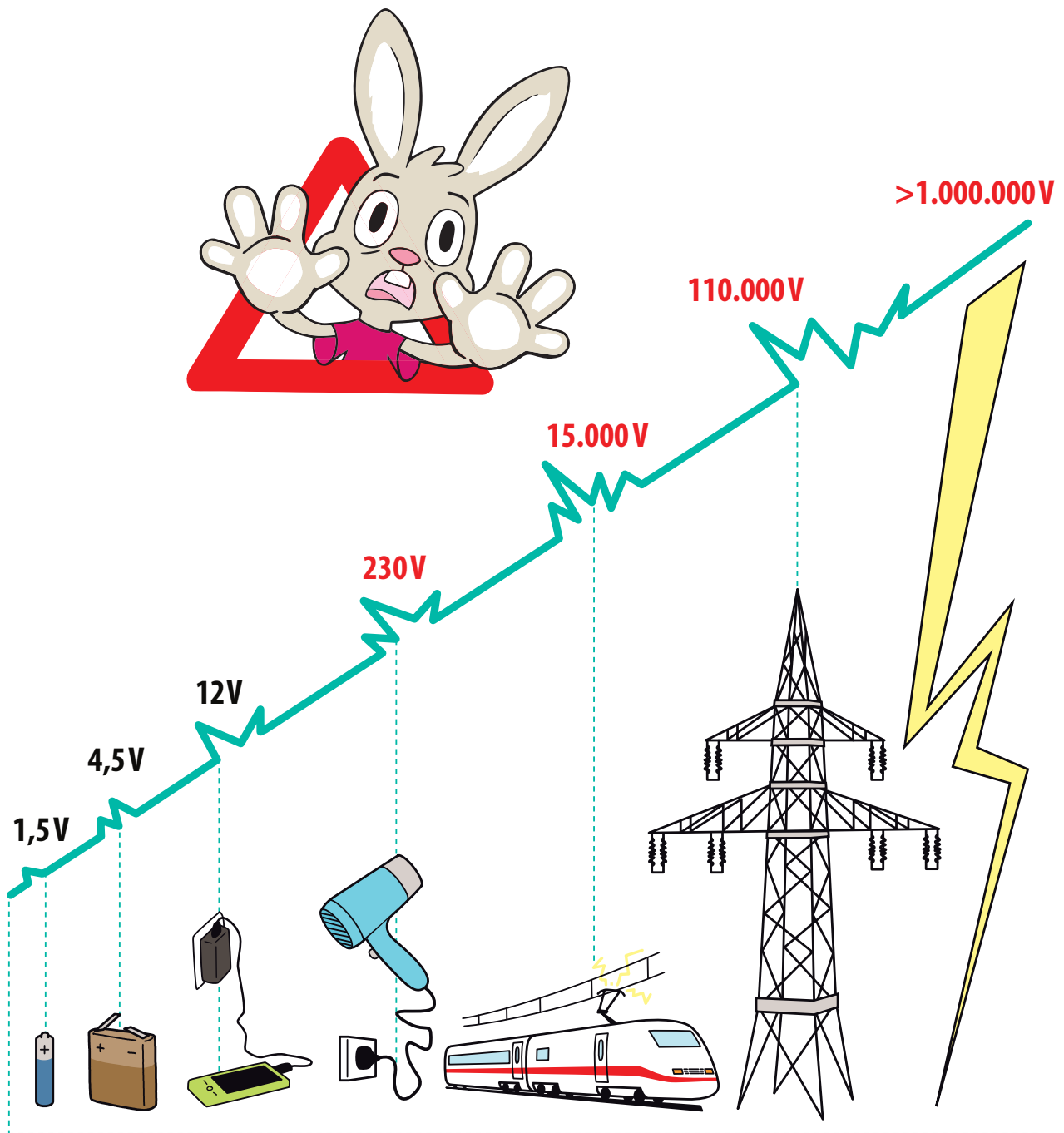


Volt vs. Gefährlichkeit

Die meisten Elektrounfälle passieren mit haushaltsüblichem Wechselstrom (230 Volt). Wechselstrom ist gefährlicher als Gleichstrom, weil er anfallartige Muskelkrämpfe auslösen kann. Der Verletzte „klebt“ an der Leitung fest und ist dadurch länger dem Strom ausgesetzt. Äußerlich sieht man nur wenige Millimeter große Verbrennungsmarken. Die darunter liegenden Muskeln und das Gewebe können aber stark geschädigt sein. Für Kinder sind Stromunfälle

gefährlicher als für Erwachsene. Wissen Sie warum? Die Organe der Kinder entwickeln sich erst. Bei einem Stromschlag kann es daher zu dauerhaften Entwicklungsschäden an den Organen kommen.

Die normale Herzfrequenz liegt bei Kindern bei über 100 Pulsschlägen pro Minute. Ein funktioneller Herzstillstand kann bei Kleinkindern schon unter 60 Pulsschlägen pro Minute eintreten.





LERNEINHEIT Was ist Strom?

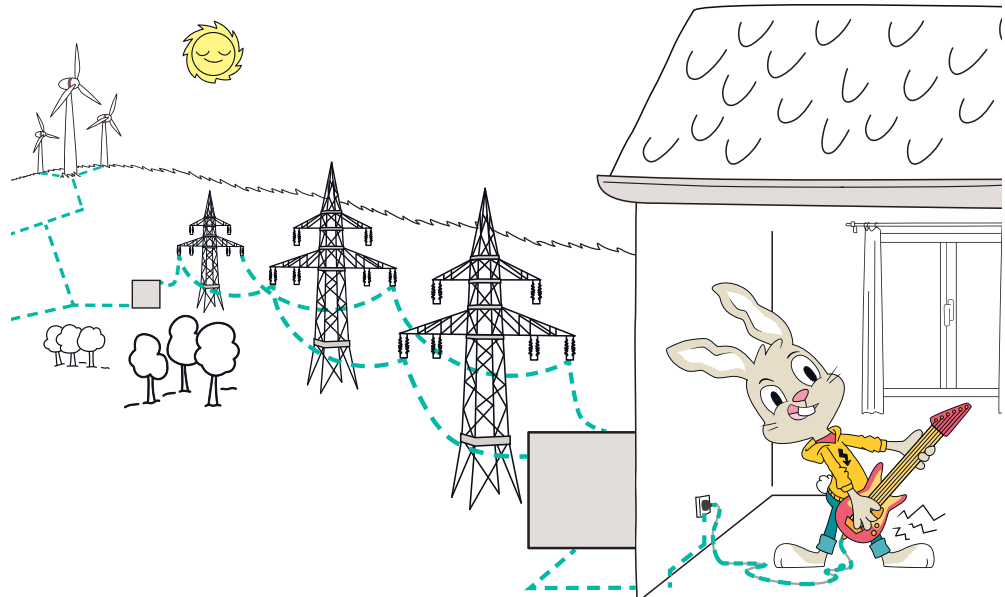
Woher kommt der Strom?

Materialien:
keine

Wissen die Kinder, wie die elektrische Energie zu den Geräten kommt? Zeigen Sie ihnen ein Elektrogerät, ein

Anschlusskabel und den Stecker. Schließen Sie es an eine Steckdose an und demonstrieren Sie die Kraft des Geräts.

Erklären Sie den Kindern, dass die elektrische Energie aus dem Kraftwerk über lange Leitungen und über Steckdosen zu dem Gerät kommt.



SPIELE So viel Kraft steckt im Strom

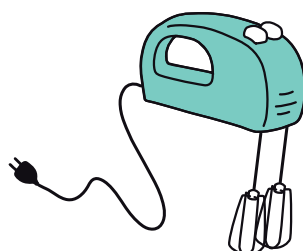
Elektrische Energie ist stark

Materialien:
Küchenmixer
oder Handmixer,
Schneebeesen,
Schlagobers,
Schüssel

Lassen Sie die Kinder ein bisschen Schlagobers händisch mit dem Schneebeesen schlagen. Dieselbe Menge Schlagobers wird anschließend vor ihren Augen mit

dem Mixer steif geschlagen. Die Kinder erleben dadurch anschaulich, dass die elektrische Energie, die die Quirle bewegt, stark ist.

Weil elektrische Energie so stark ist, kann sie auch gefährlich sein!



Elektrische Energie ist heiß

Materialien:
keine

Lassen Sie die Kinder in der Küche Geräte suchen, die in Betrieb heiß werden. Bei langem Gebrauch werden alle Elektro-

geräte etwas warm. Einige Beispiele: Herdplatte, Backrohr, Waschmaschine, Toaster, Heizstrahler, Bügeleisen, Lampe.

Die Kinder sollen begreifen, dass elektrische Energie große Hitze erzeugen kann. Dadurch kann elektrische Energie gefährlich werden.



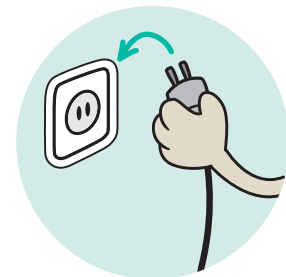
SPIELE
Elektrische Energie auf dem Weg

Materialien:
Sesselkreis, Ball

Drei Spiele im Kreis sollen den Kindern zeigen, wie die Elektronen in der Leitung elektrische Ladung weitergeben.

Der Strom fließt

Die Kinder sitzen ganz eng im Kreis. Geben Sie vor, mit welchem Körperteil sie sich berühren sollen, damit der Kreis geschlossen wird. Die Kinder können auch lustige Ideen liefern, wie sie sich „kurzschließen“, z.B. Ohren halten, Nase auf den Arm usw.

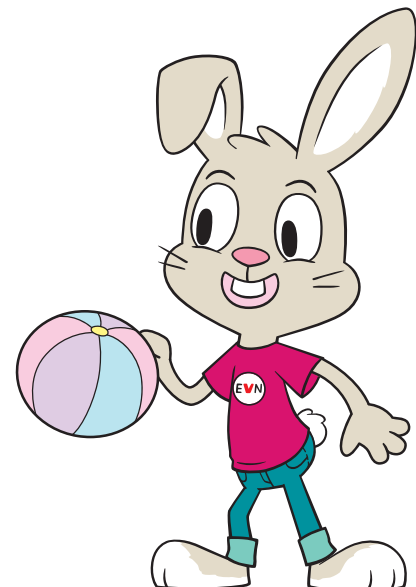


Energie ist Bewegung

Die Kinder sitzen im Kreis. Berühren Sie ein Kind an der Schulter. Das Kind muss so schnell es geht aufstehen und die Schulter des Nachbarn rechts berühren. Nun muss der Nachbar oder die Nachbarin aufstehen und die Berührung weitergeben. Wenn alle Kinder stehen, geht das Spiel in die andere Richtung weiter. Diesmal müssen sich alle setzen.

Elektrische Energie

Ein Ball steht in diesem Spiel für elektrische Energie. Die Kinder stehen im Kreis und geben den Ball möglichst schnell weiter. Als Variante können sie sich auf den Rücken legen, mit den Füßen zur Mitte. Sie strecken die Arme in die Höhe und versuchen, den Ball weiterzugeben.



Kapitel 2

Verhalten bei einem Stromunfall



WISSENSWERTES

Befreien aus dem Stromkreis

Aus dem Niederspannungsbereich (bis 1000 Volt)

- zuerst immer Selbstschutz beachten
- Stromkreis unterbrechen
(Stecker ziehen, FI-Schalter betätigen, Sicherung herausnehmen)
- Unfallopfer an trockenen Kleidern aus dem Gefahrenbereich ziehen/wegstoßen
- Wenn eine Unterbrechung nicht möglich ist, eine Isolierung zum Verletzten herstellen (trockenes Kleidungsstück, Tuch, Plastiksack, Gummihandschuhe, trockenes Holz).

1. Den Verunglückten aus dem Stromkreis befreien
2. Erste Hilfe leisten
3. Notruf 144

Erste Hilfe bei einem Stromunfall

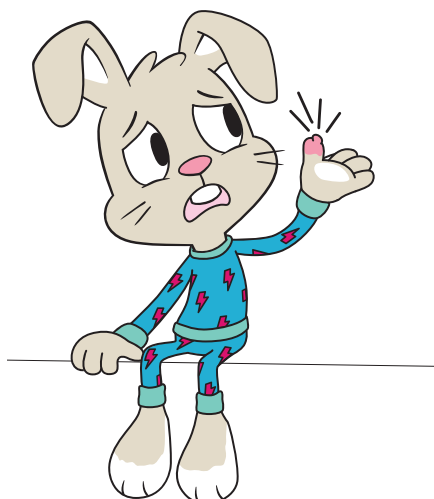
Weitere Infos zur Ersten Hilfe finden Sie unter www.erstehilfe.at.

Ist der Verunglückte nicht bei Bewusstsein, muss die Atmung kontrolliert werden. Sind Atmung und Kreislauf vorhanden, bringt man das Opfer in die stabile Seitenlage. Bei Herz-Kreislauf-Stillstand muss bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes die

Beatmung und Herzmassage stattfinden. Ist der Verunglückte bei Bewusstsein, ist er mit erhöhtem Oberkörper zu lagern. Die Verbrennungen müssen versorgt und keimfrei bedeckt werden.

Bei Unfällen mit Hochspannung (Leitungen im Freien) sofort den Notruf verständigen.

Vom Unfallort einen Abstand von 15 Metern einhalten!





SPIELE Notrufnummern

Materialien:
Spielzeugtelefon,
Malvorlagen,
Stifte

Wer kennt die Notrufnummern?

Wissen die Kinder alle Notrufnummern auswendig?

Wie ruft man Hilfe?

Die Kinder sollen probieren, mit einem Spielzeugtelefon Hilfe zu holen: Richtige Telefonnummer wählen, Name nennen, Unglück beschreiben.

Ausmalen

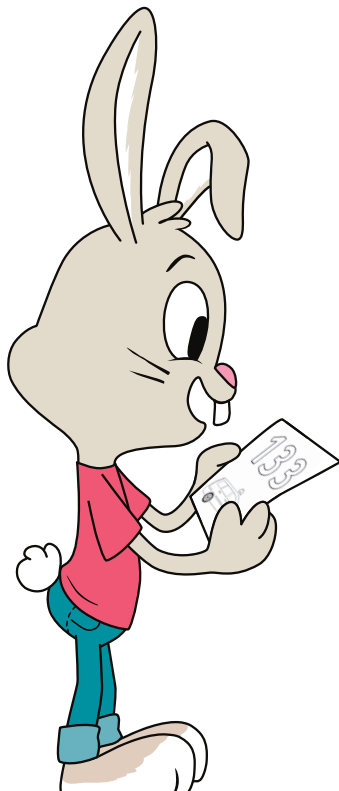
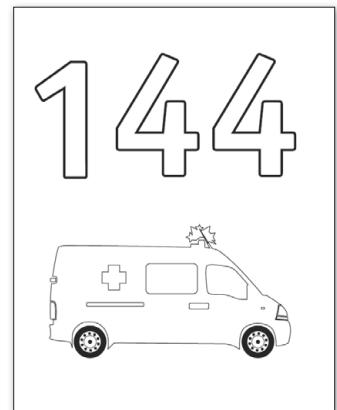
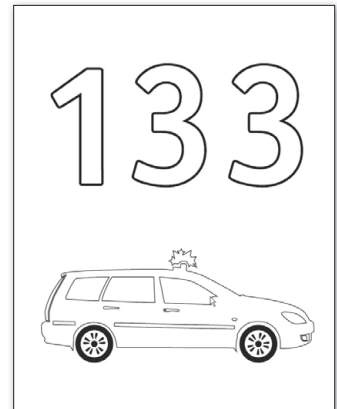
Malt die Ziffern der Notrufnummern und das jeweilige Einsatzfahrzeug aus (Malvorlagen im Anhang).

Notrufnummern in Österreich:

Feuerwehr: 122

Polizei: 133

Rettung: 144



Die Malvorlagen
findest du im Anhang!



Kapitel 3

Gefahren im Haushalt



WISSENSWERTES

Was schützt uns im Haushalt – wo gibt es Gefahren?

Sicherungen

In jedem Haushalt und jedem Gebäude befindet sich ein Sicherungskasten, in dem sich die Sicherungen für sämtliche elektrische Leitungen befinden.

Ohne Sicherung könnten sich bei Überlastung oder bei einem Kurzschluss die Leitungen so stark erwärmen, dass Brandgefahr besteht. Es gibt Schmelzsicherungen und Leitungsschutzschalter. Bei der Schmelzsicherung „brennt“ bei

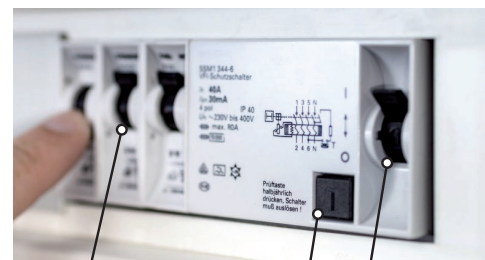
Überlastung oder Kurzschluss der Brenndraht durch, und der Stromkreis wird unterbrochen. Leitungsschutzschalter werden vom Strom durchflossen und schalten bei Überlastung oder Kurzschluss von selbst ab. Sie ersetzen heute weitgehend die Schmelzsicherung und haben den Vorteil, dass sie nach Behebung des Schadens wieder eingeschaltet werden können, während einmal durchgebrannte Schmelzsicherungen durch neue ersetzt werden müssen.

FI-Schutzschalter (Fehlerstromschutzschalter)

Im allgemeinen Sprachgebrauch auch Hauptsicherung genannt, bietet einen optimalen Schutz für den Menschen.

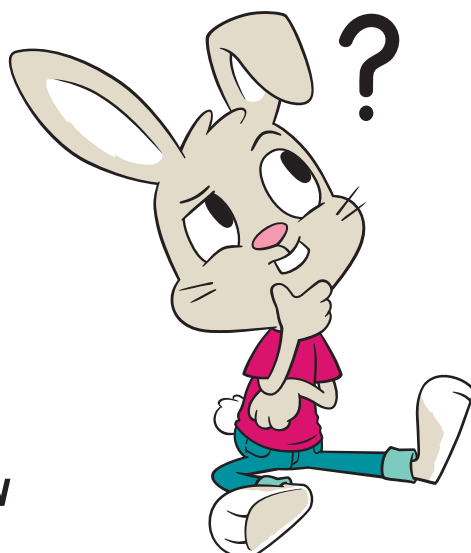
Beim FI-Schutz werden die zu schützenden Geräte über einen Schutzleiter mit der „Erde“ verbunden. Beim Auftreten eines Fehlers an einem Gerät unterbricht der FI-Schutzschalter im Sekundenbruchteil den Stromkreis. Bei Reparaturarbeiten kann man durch das Ausschalten des FI-Schutzschalters im gesamten Haus den Strom unterbrechen und so für Sicherheit sorgen.

Der FI-Schutzschalter sollte regelmäßig, jedoch zumindest einmal im Jahr betätigt und so auf seine Funktionstüchtigkeit hin überprüft werden.



Sicherungen

FI-Schutzschalter
Prüftaste





WISSENSWERTES Häufige Gefahrenquellen für Kinder

Die folgenden Punkte fassen die gängigen Gefahren für Kinder zusammen. Viele Gefahrensituationen können durch Sensibilisierung vermieden werden.

Elektrogeräte

- Kinder bedienen Elektrogeräte selbst
- Kinder schlecken bei angestecktem Mixer die Quirle ab
- Bohrmaschine liegt unbeaufsichtigt in der Wohnung herum
- Kinder wollen Geräte zerlegen und „reparieren“

Niemals ohne Aufsicht in der Nähe von Kleinkindern elektrische Geräte während sie in Betrieb sind liegen lassen!

Strom und Wasser

- Föhnen im Badezimmer bzw. in der Nähe von Wasser
- angesteckter Rasierapparat
- angestecktes Radio und andere Musikgeräte im Bad/in der Nähe von Wasser
- angesteckter Lockenstab

Strom und Wasser sind eine tödliche Kombination. Elektrische Geräte niemals in der Nähe von einer Wasserstelle in Betrieb nehmen. Föhn, Lockenstab u.Ä. gehören nicht ins Badezimmer!



Strominstallationen

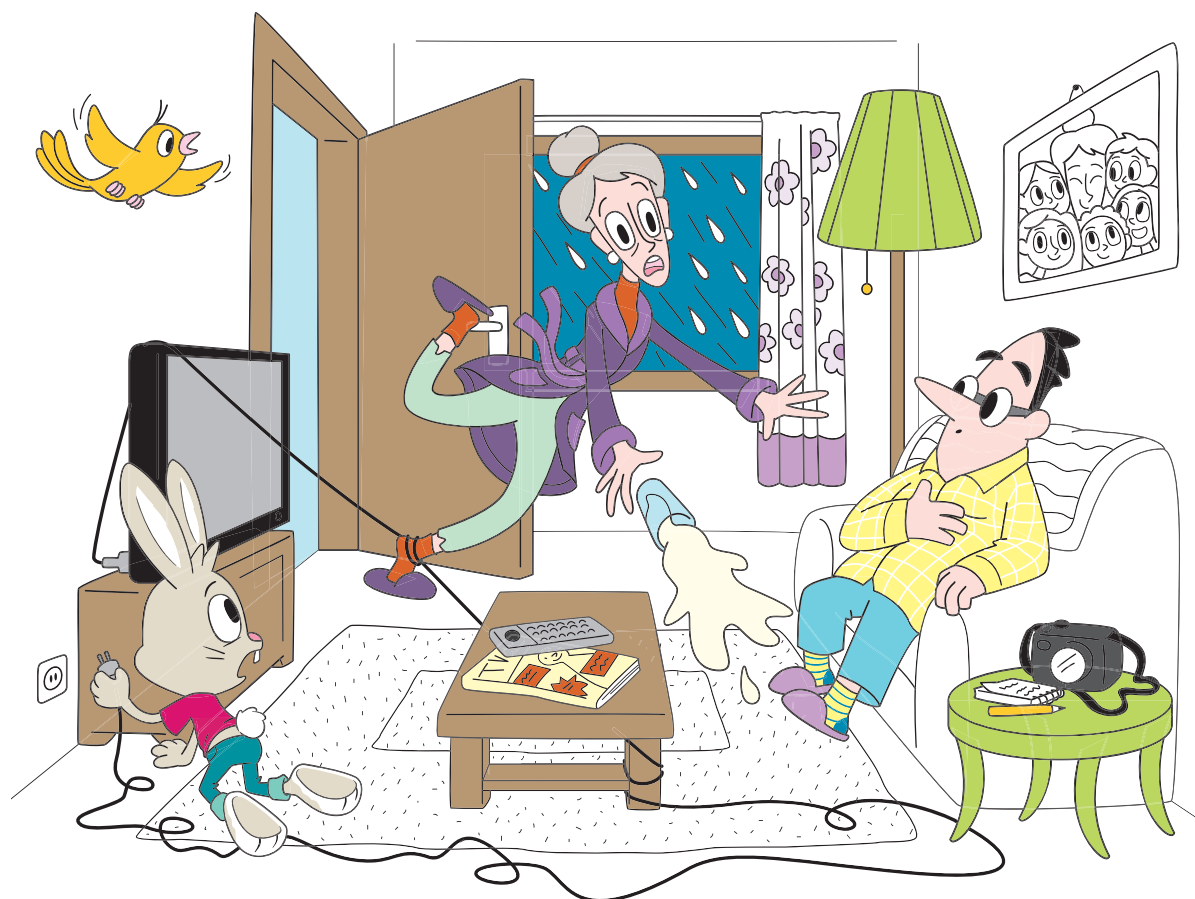
- Kinder berühren Steckdosen und Steckdosenleisten
- Kinder wollen etwas in die Steckdose stecken
- Kinder ziehen beim Ausstecken am Kabel statt am Stecker
- Kinder stolpern über Kabel

Strominstallationen immer sichern bzw. versperren!

Wärme abgebende Geräte

- Kinder spielen in der Nähe des Elektrostrahlers
- zugedeckter Heizstrahler
- Kinder stehen oder spielen in der Nähe des Bügelbretts
- Kinder probieren Bügeleisen aus (z.B. Heißwasserspritzer)
- Kinder kochen selbst ohne Aufsicht
- Kinder legen Hände auf die Herdplatte
- Kinder öffnen das Backrohr
- auf der Herdfläche liegen entflammbare Materialien
- Kinder versuchen Töpfe herunterzuziehen
- Kinder halten sich an Pfannenstielen fest
- Kinder drehen an Knöpfen
- Kinder hantieren mit dem Wasserkocher

Wärme abgebende Geräte nach Gebrauch sofort abschalten. Nicht unbeaufsichtigt lassen. Beim Kochen die hinteren Kochplatten verwenden. Pfannenstiele und Topfgriffe nach hinten drehen!



Fehlerhafte oder schadhafte Geräte und Installationen

- kaputte, beschädigte Steckdosen
- gebrochenes Gehäuse
- beschädigte Kabel
- mangelhafte Isolation

Fehlerhafte Geräte und Installationen austauschen oder vom Fachmann reparieren lassen. Geräte und Anlage regelmäßig überprüfen und warten!

Licht und Lampen

- auf dem Lampenschirm etwas trocknen
- heißes Gehäuse angreifen
- an einem Kabel ziehen
- allgemein Verbrennungs- und Brandgefahr bzw. Bruchgefahr
- Tischlampe unter die Decke ziehen

Lichtkörper niemals zudecken! Nicht zum Trocknen verwenden! Glühbirnenwechsel dürfen nur Erwachsene vornehmen!



Materialien:
 CD, Malbuch und
 Plakat bestellen Sie
 auf der Website
www.young.evn.at;
 Stifte

SPIELE
Gefahren im Haushalt

Kindern wird der vorsichtige Umgang mit Strom und Haushaltsgeräten näher gebracht.

„Gib Acht bei Strom“ Hörspiel-CD

Spannendes Hörspiel der EVN für Kinder ab 3 Jahren (für die Gruppe bestellbar). Spielanleitungen, Ratespiel, Noten und Texte zur CD siehe Anhang!



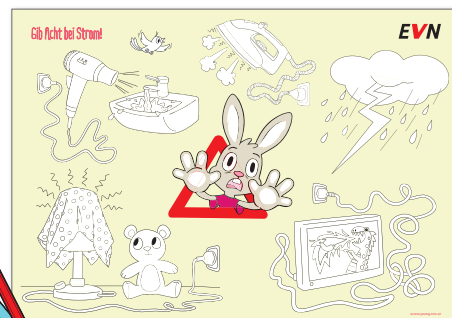
Malbuch

„Gib Acht bei Strom“ Malbuch ausmalen (für jedes Kind bestellbar).



Plakat zum Ausmalen

„Gib Acht bei Strom“ Plakat gemeinsam ausmalen und in der Gruppe aufhängen (für die Gruppe bestellbar).



Kapitel 4

Gefahren im Freien



WISSENSWERTES

Gewitter

Was ist ein Blitz? Ein Blitz ist eine Entladung zwischen einer elektrisch geladenen Wolke und der Erde (Erdblitz). Entladungen

zwischen Wolken nennt man Wolkenblitze, wobei diese den größeren Teil aller Entladungen bilden.

Mögliche Gefahrensituationen

- bei Gewitter unter Bäume stellen
- bei Gewitter im Wasser bleiben

- bei Gewitter auf offenen Plätzen aufhalten

Bei Gewitter Schutz suchen! Nicht unter Bäume stellen!
Alle Metallgegenstände möglichst weit weg platzieren! Im Auto ist man sicher!





SPIELE

Schutz vor dem Blitz suchen

Materialien:

Sesselkreis, Bälle,
Stoffe, Regen-
instrument (oder
anderes Instru-
ment)

Sesselkreis

Sessel werden im Raum aufgestellt, ein Sessel weniger, als Kinder mitspielen. Die Sessel markieren die Häuser. Die Kinder laufen im Raum herum. Wenn ein Blitz kommt – das kann durch ein lautes Geräusch angedeutet werden – müssen

die Kinder versuchen, sich auf einen Sessel zu setzen, also Schutz im Haus zu suchen. Das Kind, das keinen Sessel bekommt, scheidet aus. Bei jedem Durchgang wird ein Sessel weggenommen.

Blitzentladung

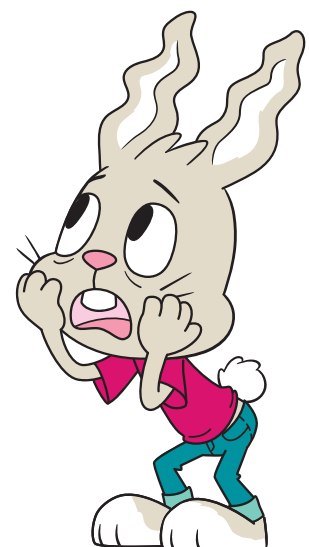
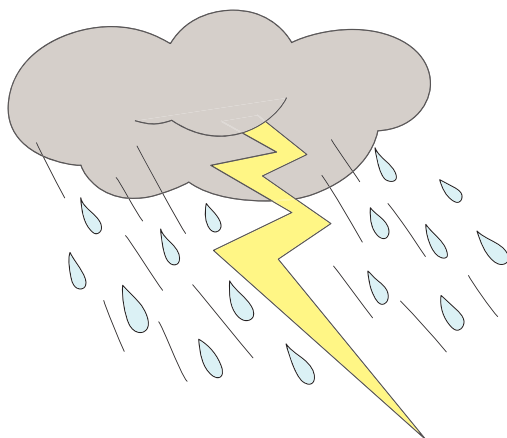
Sessel werden im Kreis aufgestellt, zwei Sessel weniger, als Kinder mitspielen. Auf zwei gegenüberliegende Sessel setzen sich zwei Kinder mit den Bällen. Die anderen Kinder stehen außerhalb des Kreises. Die zwei Kinder rollen die

Bälle aufeinander zu. Treffen sich die Bälle, blitzt es, und die restlichen Kinder müssen unter den Sesseln „Schutz“ suchen. Die zwei Kinder, die keinen Platz finden, müssen die Ballspieler ablösen.

Gewitter

Teilen Sie die Kinder in mehrere kleine Gruppen. Eine Gruppe spielt den Wind und macht ihn mit entsprechenden Lauten nach. Der Wind beginnt zuerst sanft zu wehen und wird immer stärker und lauter. Andere Kinder können leichte Stoffe hinter sich herziehen und wehen lassen, und andere wiederum sind die Bäume, die sich im Wind bewegen. Eine Gruppe macht das Geräusch von Regentropfen nach, entweder mit einem Regeninstrument, wenn vorhanden,

oder sie klopfen und trommeln mit den Fingern auf Schachteln. Sie können die Kinder durch Ihr Erzählen anleiten. Einige Kinder „spielen draußen im Freien“, als ein Gewitter aufzieht. Ein Kind spielt die Mutter. Sie ruft die Kinder ins Haus, da es draußen nicht sicher ist. Wenn sich Kinder noch unter den „Bäumen“ aufhalten sollten, werden sie gleich weggerufen. Das Spiel endet, wenn das letzte Kind Zuflucht im „Haus“ gefunden hat.

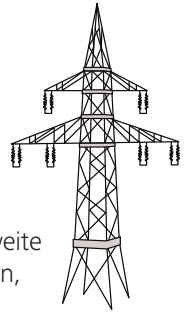




SPIEL Elektrische Leitungen im Freien

Machen Sie bei einer Wanderung die Kinder auf die Strommaste und Stromleitungen aufmerksam. Erklären Sie ihnen, dass die Leitungen gefährlich sind, weil sie elektrische Energie leiten. Deswegen hängen sie auch so hoch oben! Kluge Köpfe kommen sicher mit der Frage, wieso dann den Vögeln nichts passiert. Solange die Vögel nur eine Leitung berühren, fließt

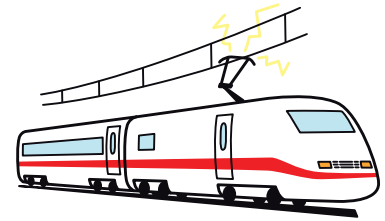
durch ihren Körper kein Strom. Würden die Vögel auch eine zweite Leitung bzw. den Mast berühren, würde der Strom durch ihren Körper zur anderen Leitung bzw. über den Mast zur Erde fließen. Das ist tödlich und passiert leider immer wieder bei Störchen und großen Raubvögeln.



WISSENSWERTES Leitungen und Anlagen

Mögliche Gefahrensituationen:
 → Klettern auf Strommasten
 → Drachensteigen in der Nähe von Strom-Freileitungen

→ Zug erklettern
 → Oberleitungen berühren
 → abgerissenen Hochleitungen nahekommen



Niemals in der Nähe von Leitungen spielen und klettern!
 Keine Elektrizitätsanlagen betreten! Warnhinweise beachten!



LERNEINHEIT Gefahrenschild

Zeigen Sie den Kindern das Warnschild und lassen Sie sie es anmalen. Überall, wo dieses Warnschild zu sehen ist, besteht Lebens-

gefahr. So gekennzeichnete Anlagen dürfen nur Fachleute betreten!
 Die Malvorlage ist im Anhang zu finden.



**Achtung, Strom!
 Betreten verboten!**



Anhang

Didaktische Anleitung zum Hörspiel

Alle Materialien können Sie auf www.young.evn.at bestellen.

Hören Sie sich das Hörspiel mit den Kindern gemeinsam in Etappen an. Jeweils nach der Liedstrophe folgt ein neuer thematischer Abschnitt, die Geschichte geht kontinuierlich weiter, trotzdem kann auch später fortgesetzt werden. Das Ziel ist, den Kindern die Stärke und die Gefahren des Stromes

bzw. der Elektrogeräte bewusst zu machen, ohne sie zu verschrecken. Strom ist wichtig – Strom ist aber auch stark und kann deshalb gefährlich sein. Zur Festigung der Inhalte des Hörspiels dienen folgende Materialien:

Lied



Noten und Text finden Sie auf den folgenden Seiten. Refrain und Strophe des Liedes bieten sich zum Einlernen an, damit werden

die Informationen zum Thema Sicherheit gut eingepreßt.

Plakat zum Ausmalen



Das Plakat bitte in der Kindergartengruppe aufhängen. Hier können die Gefahren der Geschichte gemeinsam angesehen,

besprochen und angemalt werden. Als Erinnerung soll das Plakat hängen bleiben.

Malbuch



Das Malbuch soll jedem Kind nach dem Anhören des Hörspiels ausgeteilt und gemeinsam angemalt und besprochen werden. Das Malbuch ist für die Kinder eine Erinnerung an das richtige Verhalten

beim Umgang mit Strom und Elektrogeräten. Die Kinder sollten das Malbuch mit nach Hause nehmen – möglicherweise wird das Thema auch noch von den Eltern aufgegriffen.

Ratespiel



Anhand des Ratespiels wird das Hörspiel mit den Kindern noch einmal besprochen.



Strom ist wichtig, Strom ist gut

Refrain

Vocal

Strom ist wich - tig, Strom ist gut, doch seid trotz - dem auf der Hut! _

Piano

7

Voc.

Strom kann auch ge - fähr - lich sein, — des - halb muß du acht - sam sein!

Pno.

13

Strophe

Voc.

1. Plant - schen, schwim - men. Spaß im Som - mer. Doch ganz plötz - lich grol - len Don - ner!

Pno.

19

Voc.

Blit - ze leuch - ten grell und hell! Komm raus aus dem Was - ser, schnell! Si - cher

Pno.

25

Voc.

bist du nur im Haus! Geh nicht bei Ge - wit - ter raus! War - te,

Pno.

Text: Doris FEIK

Musik: Walter LOCHMANN

31

Voc. bis der Him - mel hei - ter, wenn das Un - wet - ter zieht wei - ter.

Pno.

37 Refrain

Voc. Strom ist wich - tig, Strom ist gut, doch seid trotz - dem auf der Hut! _ Strom kann auch ge - fähr - lich sein,

Pno.

43

Voc. des - halb muß du acht - sam sein!

Pno.

2. Kabelknäuel wirr im Zimmer
 Mach das bitte nie und nimmer
 Denn darüber kann man stolpern
 und gleich auf den Boden poltern
 Oma sieht nicht mehr so gut
 Drum sei bitte auf der Hut
 Räum die Kabel in die Ecke
 Dort erfüllen sie ihre Zwecke

3. Jeans und Hemden, Leiberl, Maschen
 Haben Falten nach dem Waschen
 Bügeleisen auf dem Brett
 Macht die Wäsche wieder nett
 Heiß und glühend steht es dort
 Bügelt alle Falten fort
 Doch greif du da niemals drauf
 Pass beim Bügeleisen auf!

4. Ei, was kommt von deinem Kopf?
 Ist das nicht ein Wassertropf?
 Pitschnass aus der Dusche raus
 sieht dein Haar ganz wirre aus
 Und der Fön bläst dir schnell trocken
 Deine pudelnassen Locken
 Niemals Fön zum Wasserhahn!
 Lass Strom nie ans Wasser ran!

5. Ab ins Bett, es ist schon spät!
 Schnell die Lampe aufgedreht.
 Und sie leuchtet dich ganz fein
 In das Träumeland hinein
 Doch niemals darfst du verstecken
 deine Lampe unter Decken
 Wenn sie brennt fass sie nicht an
 Damit nichts geschehen kann.

Ratespiel

Materialien:
CD mit Hörspiel

Beantwortet folgende Fragen:

Wo spielt Joulius, als ein Gewitter losbricht?

1. Am Spielplatz
2. In der Küche
- 3. Beim Teich**
4. In seinem Zimmer

Wo darf man sich bei Blitz und Donner nicht aufhalten?

1. Im Wäschekorb
- 2. Im Wasser**
3. Im Zirkus
4. Im Bett

Was fällt auf den Fuß von Herrn Schreiberling?

1. Ein Ball
2. Ein Buch
- 3. Ein Bügeleisen**
4. Ein Stück Kuchen

Was hat Oma Ottilie vergessen?

1. Ihren Namen
2. Joulius' Geburtstag
- 3. Das Bügeleisen wegzuräumen**
4. Ihre Brille

Warum lässt sich der Fernseher nicht einschalten?

1. Weil er kaputt ist
2. Weil der Strom ausgefallen ist
3. Weil er gestohlen wurde
- 4. Weil Oma Ottilie ihn ausgesteckt hatte, als das Gewitter begann**

Wie sollten Kabel im Zimmer verlaufen?

- 1. Zusammengelegt in der Ecke oder entlang der Wände**
2. Mitten durch den Raum
3. Ganz wirr
4. Um die Tischbeine gewickelt

Warum erschreckt Oma Ottilie so?

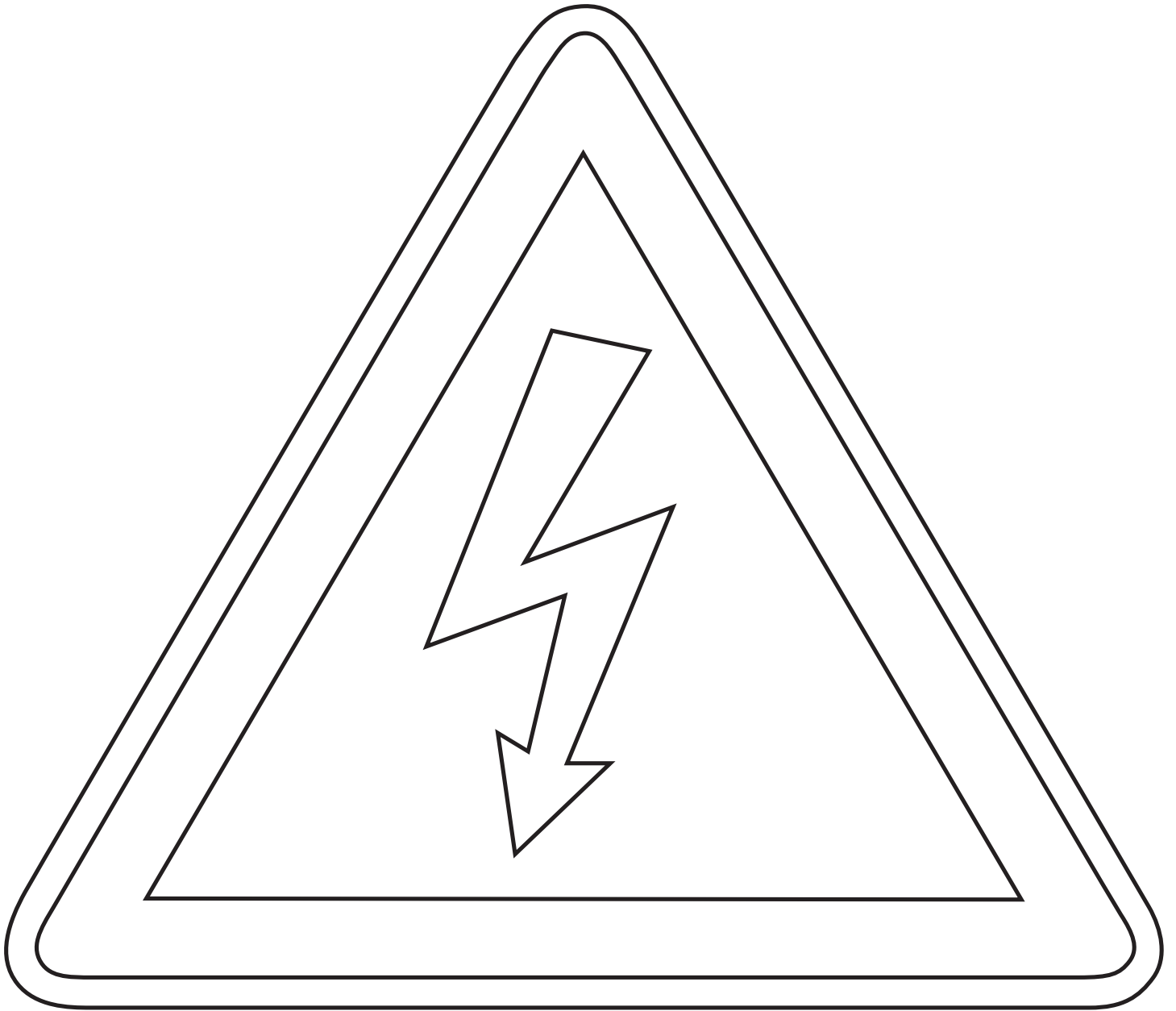
1. Weil Joulius Grimassen schneidet
- 2. Weil sich Joulius beim Zähneputzen mit dem Föhn die Ohren trocknet**
3. Weil Herr Schreiberling plötzlich aufschreit
4. Weil sie in der Dunkelheit Angst hat

Womit verbrennt sich Joulius die Pfoten?

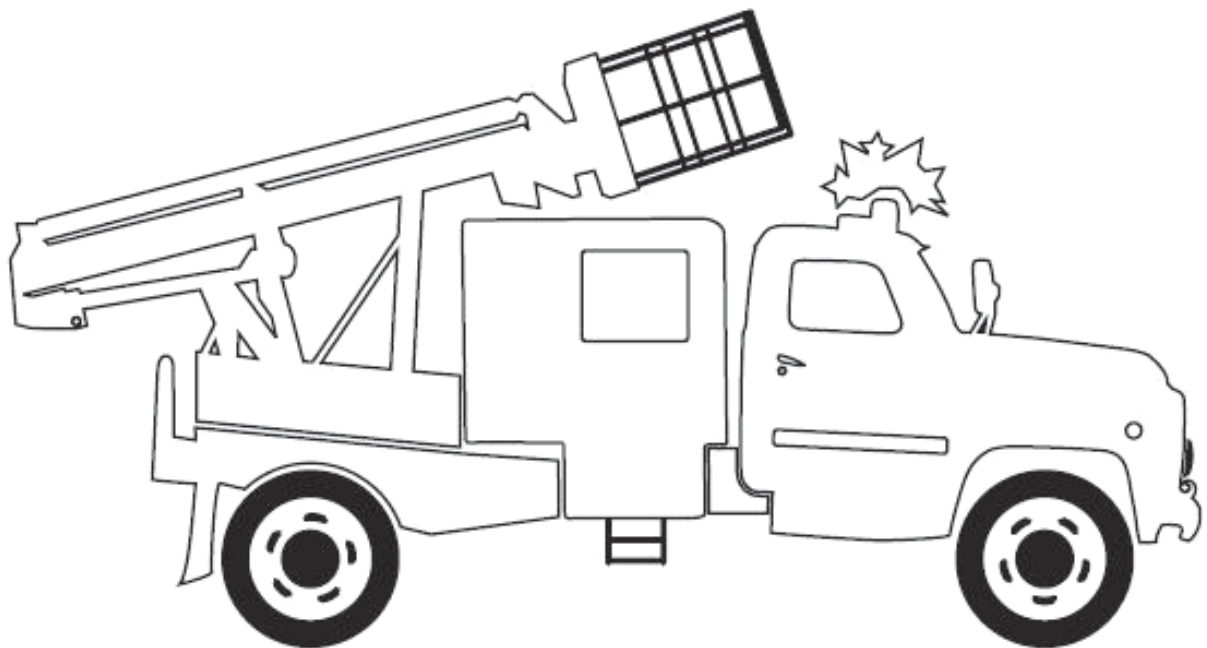
1. Mit dem Herd
2. Mit einer Kerze
3. Mit einem Streichholz
- 4. Mit einer Lampe**

Was darf man nicht machen?

1. Laut lachen
2. Auf Bäume klettern
- 3. Eine eingeschaltete Lampe zudecken**
4. Haare bürsten



1 2 2



133

